

**Titel: World Wide War:
Terror und Cyberwar – Technologie als Waffe**

Seminar-Nr.: 319313221 CYB

Termin: 24.11. – 29.11.2019

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Dr. Jiré Gözen, Martin Bayer

Die genannte Seminarleitung führt das Seminar selbst durch und ist durchgehend anwesend. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag, den 24.11.2019

Bis 18.00 Uhr	Anreise
Ab 18.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 21.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden Abfrage der Erwartungshaltung an das Seminar Vorstellung des Seminarprogramms

Montag, den 25.11.2019

8.45 – 10.15 Uhr	Chamäleon und Chimäre – Das Bild des Krieges heute Vortrag mit Diskussion, Martin Bayer
10.30 – 12.30 Uhr	Das Bild des Krieges heute Gruppenarbeit
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Von Superwaffen und anderen Mythen – Krieg und Technologie Vortrag mit Diskussion, Martin Bayer
16.30 - 18.15 Uhr	Recherche zu zeitgenössischen Kriegstechnologien Gruppenarbeit
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Dienstag, den 26.11.2019

8.00 – 18.45 Uhr	Exkursion nach Bonn:
8.00 – 10.00 Uhr	Anreise nach Bonn
10.00 – 12.00 Uhr	Schutz der Kommunikationsinfrastrukturen N.N., Cyber Defense Center, Deutsche Telekom
12.00 – 12.30 Uhr	Verlegung zum Bundesministerium der Verteidigung (BVMg)
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagessen (Kantine des BMVg)
13.30 – 15.00 Uhr	Vortrag: Fähigkeiten der Bundeswehr im Cyber- und Informationsraum N.N., Kommando Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr (KdoCIR)
15.00 – 15.15 Uhr	Verlegung zum Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
15.15 – 16.45 Uhr	Vortrag: Das BSI und der Schutz kritischer digitaler Infrastrukturen N.N., BSI
16.45 – 18.45 Uhr	Rückreise nach Hattingen
18.45 – 19.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 20.30 Uhr	Nachbereitung der Exkursion

Mittwoch, den 27.11.2019

8.45 – 10.15 Uhr	Wie geht eigentlich Cyberwar und wie schützt man sich davor? Ralf Benz Müller, Executive Speaker Security Labs, G DATA Software AG, Bochum
10.45 – 12.15 Uhr	Cyberwar?! Risiken, Grenzen und Schutz Florian Schäfer, EDV-Service Schäfer
12.15 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 16.15 Uhr	Drohnen und autonome Waffensysteme – eine kritische Betrachtung Prof. Götz Neuneck, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
16.30 – 18.00 Uhr	Social Media – Kurze Einführung in Facebook, Twitter, Instagram & Co. Vortrag mit Diskussion, Jiré Gözen
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, den 28.11.2019

8.45 – 10.15 Uhr	Der Islam – Überblick, Geschichte und Kriege Vortrag mit Diskussion, Jiré Gözen
------------------	--

10.45 – 12.15 Uhr	Asymmetrische Kriegsführung durch Terrorismus Vortrag mit Diskussion, Jiré Gözen
12.15 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 16.15 Uhr	Das Mediacenter des IS – Wie der IS moderne Medien und soziale Netzwerke zu seinen Zwecken als Terrororganisation nutzt Vortrag mit Diskussion, Jiré Gözen
16.30 – 18.00 Uhr	Recherche zu Terrororganisationen und deren Medienstrategien Gruppenarbeit
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Freitag, den 29.11.2019

8.45 – 10.15 Uhr	Die Zukunft des Krieges Vortrag und Diskussion, Sascha Lange, Publizist
10.30 – 12.30 Uhr	Abschlussdiskussion und Seminauswertung
12.30 Uhr	Mittagessen und Abreise

Zielgruppe, Lernziele und Methoden

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Die Teilnehmenden sollen durch den Erwerb von Kenntnissen über moderne Kriegsführung (insbesondere Cyberwar, Terrorismus, Medienbilder) gemäß des vorliegenden Themenplanes und im Meinungsaustausch ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- Medienkompetenz erwerben und vertiefen und damit neue Formen der (politischen) Partizipation ermöglichen;
- ihre medial vermittelte Wahrnehmung des Krieges kritisch reflektieren und auf eigenes Erfahrungswissen projizieren können;
- ein umfangreiches Wissen über zeitgenössische Kriegsführung und -technologien erhalten und somit in die Lage versetzt werden, vertieft am politischen Diskurs teilzunehmen.

Methoden:

- Vorträge
- Gruppenarbeiten
- Diskussion, Reflexionen
- Einsatz unterstützender AV-Medien und des Internets
- Gespräche mit ExpertInnen, auch vor Ort